

Vorstands-Insider

März 2021

COVID-SITUATION

Die Autonome Gemeinschaft Valencias hat die schlimmste der drei Wellen der vor nunmehr vor einem Jahr aufgetretenen COVID-Pandemie erlitten. Dies bedeutete, dass wir Ende Januar sehr hohe Zahlen an kumulierter Inzidenz von Infektionen erreichten. Valencia befand sich als eine der als eine der risikoreichsten Regionen an der Spitze Spaniens. In der Folge kam es auch zu einem Anstieg der Infektionen in den Schulen, insbesondere in der ersten Februarhälfte. Die Überlastung des öffentlichen Gesundheitssystems führte zu erheblichen Verzögerungen der PCR-Tests bei symptomatischen Personen und engen Kontakten, was wiederum verspätete Entscheidungen bezüglich der Rückkehr einzelner Schüler oder Klassen in den Unterricht nach sich zog.



Die Protokolle, die ständig vom COVID-Ausschuss unserer Schule im Einklang mit den örtlichen Gesundheitsbehörden (Conselleria de Sanitat) überprüft werden, haben als klares Ziel, die möglichen Risiken einer Ansteckung in jeder Situation so weit wie möglich zu mindern. Hierbei sind sich sowohl der Vorstand als auch die Schulleitung einig. Die Vorgaben sind streng und die schnelle Reaktion der Koordinatorin, Susana Albiñana, nach der Mitteilung von positiven Fällen, der Isolierung dieser und möglichen Kontakten, der Information der Gesundheitsbehörden, der Eltern, der Schulleitung und des Vorstands waren entscheidend dafür, dass es nicht viele Fälle an unserer Schule gab. Eine ausgezeichnete

Initiative von Frau Albiñana war auch die Veröffentlichung von Informationen über private Zentren, die PCR durchführen, angesichts der Verzögerungen bei der Terminvergabe für Tests durch die öffentlichen Gesundheitsämter. Vielen Dank, sowohl Susana, als auch an die übrigen Mitglieder des Ausschusses.

Von Seiten des Vorstands möchten wir den Dank auch auf die restlichen Gremien der Schulgemeinschaft ausweiten (Schulleitung und Verwaltung, Lehrer, Eltern und Schüler), vor allem für deren Verständnis, ihr Einfühlungsvermögen, ihre Unterstützung und die Einhaltung der getroffenen Maßnahmen trotz aller logischen Zweifel, die auf jeder Seite aufkamen. Die Tatsache, dass wir es mit einer neuen Krankheit zu tun haben und sich die Empfehlungen bezüglich der Übertragungswege, der empfohlenen Maskentypen, der Definition „enger Kontakte“, der Richtlinien der zuständigen Gesundheitsbehörden usw. häufig ändern, trägt zu ständigen Unsicherheiten bei.

Andererseits war die Einführung zyklischer Antigentests bei Lehrern und Praktikanten des Kindergartens ebenfalls sehr hilfreich, da in der Einrichtung die Kinder gemäß der geltenden Vorschriften keine Masken tragen. Mit den Tests konnten einige asymptomatische Fälle entdeckt und sofort isoliert werden.

Seit Anfang Januar haben die Impfungen des Pflegeheimpersonals und des medizinischen Personals begonnen. Bereits im Februar wird die Bevölkerung über 90 Jahre geimpft, und zur Zeit haben die Impfungen für die über 80-Jährigen begonnen. Dieser Impfprozess, von dem wir uns alle wünschen würden, dass er schneller abläuft, zusammen mit den in der Region Valencia auferlegten Beschränkungen, bedeutet, dass wir einen deutlichen Rückgang der Infektionen und der Krankenhauseinweisungen erleben, obwohl die Intensivstationen mit COVID-Patienten immer noch stark ausgelastet sind. Es lohnt sich immer noch, die Sicherheitsmaßnahmen wie bisher beizubehalten, aber wir beginnen, das Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Die Einhaltung aller Regeln wird zweifellos dazu beitragen, dass die DSV weiterhin normal funktioniert und die Schüler, Lehrer und ihre Familien ein möglichst geringes Risiko einer Ansteckung eingehen.

GETROFFENE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Ein vorrangiges Ziel des Vorstandes und der Schulleitung seit der Rückkehr zum Präsenzunterricht im September war es, alle möglichen Maßnahmen zu ergreifen, um die bestmöglichen Bedingungen für unsere Schüler und Mitarbeiter zu gewährleisten. Die Bemühungen hatten allesamt zum Ziel, unsere Schule in eine sichere Umgebung zu verwandeln. Neben den Sofortmaßnahmen zur Bewältigung der Pandemie, wie der Organisation der verschiedenen Eingänge der Schule, der Verfügbarkeit von Desinfektionsgel oder der Definition von Sicherheits- und Notfallplänen, die vom COVID-Komitee erstellt und laufend aktualisiert wurden, wurden von Anfang an zusätzliche Maßnahmen ergriffen. Beispiele hierfür ist die Installation von Schutzscheiben, die Verstärkung mit zusätzlichem Personal für die jüngeren Klassen oder die Anordnung von zusätzlichen Reinigungsdiensten.



Darüber hinaus ist anzumerken, dass die DSV eine Vorreiterschule bei der Anschaffung und Installation von Luftreinigungsgeräten in den Klassenzimmern ist. Die nach einer internen Evaluierungsphase ausgewählten Geräte filtern die Umgebungsluft dank dreier aufeinanderfolgender Filter, von denen der letzte ein hocheffizienter ULPA15-Filter ist. Die installierten Luftreinigungsanlagen sorgen für eine optimale Luftqualität in den Klassenzimmern, auch über die aktuelle Pandemie-Situation hinaus, da sie für eine kontinuierliche Reinigung der Luft in den Klassenzimmern sorgen und so eine saubere Luftumgebung erzeugen.

Wir möchten an dieser Stelle den Eltern, Schülern und dem gesamten Personal für ihre ausdauernde Bereitschaft und ihren wertvollen Beitrag und Mitarbeit bei der Einhaltung der vorgeschlagenen Maßnahmen und bei der Erreichung der erzielten Ergebnisse danken, so dass wir die DSV als „sichere Schule“ betrachten können.

HYBRIDMODELL DES STREAMING-UNTERRICHTS IM FEBRUAR



Während der letzten Januartage wies die Autonome Gemeinschaft Valencias im Allgemeinen und die Stadt Valencia im Besonderen die höchsten Werte der 7-Tage Inzidenz bezüglich der Coronafälle in ganz Spanien auf. Diese extreme Situation, zusammen mit den Daten der Stadtverwaltung Valencias über die Abwasseranalyse mit Spuren von COVID im Bereich unserer Schule, die bis dahin unbekannte Höchstwerte erreichten, zwangen uns, schnell außerordentliche Maßnahmen zu ergreifen. Die Schulleitung und der Vorstand analysierten die Situation eingehend und beschlossen, den Familien schnell die Möglichkeit zu eröffnen, die Schüler weiterhin in die Schule zu schicken oder alternativ dem Unterricht per Streaming von zu Hause aus zu folgen. Mit dieser zusätzlichen Maßnahme konnten viele Familien das Risiko einer Ansteckung der übrigen Familienmitglieder (chronisch Kranke, ältere Menschen usw.) minimieren. Wir sind der Meinung, dass diese Maßnahme sehr positiv war und dass wir gemeinsam dazu beigetragen haben, das Risiko einer Ansteckung im Monat Februar mit extremen Vorfällen zu reduzieren. Vom Vorstand möchten wir der Schulleitung und insbesondere den Lehrern für den zusätzlichen Aufwand danken. Die Kollegen haben ihre Anstrengungen verdoppelt und somit ein sehr hohes Qualitätsniveau des Unterrichts auch im

Streaming aufrechterhalten. Wieder einmal haben die Mitarbeiter ihr großes Engagement zum Wohle der gesamten Schulgemeinschaft gezeigt, vielen Dank!

REGELMÄSSIGE ABSTIMMUNGSGESPRÄCHE MIT SEB, LB UND SV

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft der Deutschen Schule Valencia (Schüler, Lehrer und Eltern, Schulleitung, Verwaltung und Vorstand) haben die gemeinsame Aufgabe, unsere Schule ständig zu verbessern. Die Schülerinnen und Schüler sollten weiterhin mit Enthusiasmus erzogen werden, die Lehrer sollten weiterhin Wissen und Werte vermitteln, die Eltern sollten sie mit Vertrauen in beidem unterstützen, die Leitung sollte pädagogische Entscheidungen treffen und ihr Team führen, die Verwaltung sollte effizient wirtschaften und der Vorstand sollte eine Strategie festlegen, die all das begünstigt. Aber gerade in den schwierigen Zeiten, die wir aufgrund der COVID-Pandemie durchleben, haben wir alle zusammen eine größere gemeinsame Aufgabe, die wir nur meistern können, wenn wir das Beste geben, indem wir effektiv zusammenarbeiten, unter anderem mittels einer guten Kommunikation.

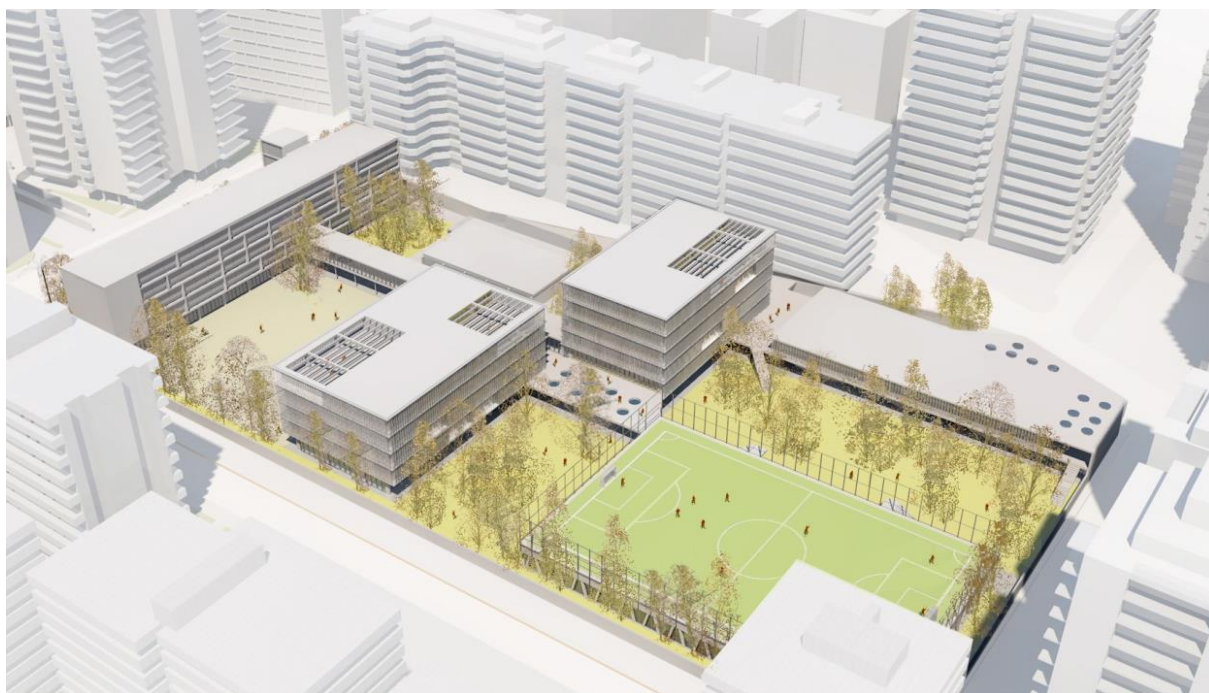
Diese erste Jahreshälfte war ein gutes Beispiel dafür. Wir haben eine regelmäßige Struktur von Treffen zwischen den verschiedenen Gremien initiiert, um Anliegen zu vermitteln, Ideen auszutauschen, Lösungen zu suchen und Vereinbarungen zu treffen. Das hervorragende Management des COVID-Komitees ist der makellosen Teamarbeit zu verdanken, angeführt von Susana Albiñana, unserer Directora Técnica, der wir alle für ihre unermüdliche Arbeit und die außerordentlichen Ergebnisse bezüglich der Sicherheit in unserer Schule erzielt wurden danken. Unsere Treffen mit dem Lehrerbeirat, dem Schulelternbeirat und der Schülervvertretung schaffen ein sehr gutes Klima der Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir haben uns auch mit den neuen Kollegen aus Deutschland getroffen, denen wir für ihre schnelle Eingewöhnung, ihr Verständnis und ihre Geduld in diesem ungewöhnlichen Jahr an unserer Schule danken. Wir sind sicher, dass sie mit der allmählichen Rückkehr zur Normalität ihren Aufenthalt an unserer Schule und mit der gesamten Schulgemeinschaft in unserer Stadt genießen können.

Der Vorstand hat Begoña Aranda als Ansprechpartnerin bestimmt, um eine dynamische, wechselseitige und agile Kommunikation zu ermöglichen. Was auch immer Sie für Vorschläge haben, die wir berücksichtigen sollen, kann jedes Gremium der DSV über die Verwaltung diese über sie an uns herantragen. Für eine kontinuierliche Verbesserung unserer DSV versuchen wir ständig die Kommunikation und Transparenz zwischen uns allen zu verbessern.

"Es gibt kein Problem, das wir nicht gemeinsam lösen können, und nur sehr wenige, die wir alleine lösen können", Lyndon B. Johnson.

ENTSCHEIDUNG DES OBERSTEN GERICHTSHOFS ZU GUNSTEN DER DSV BEZÜGLICH DES NEUBAUS

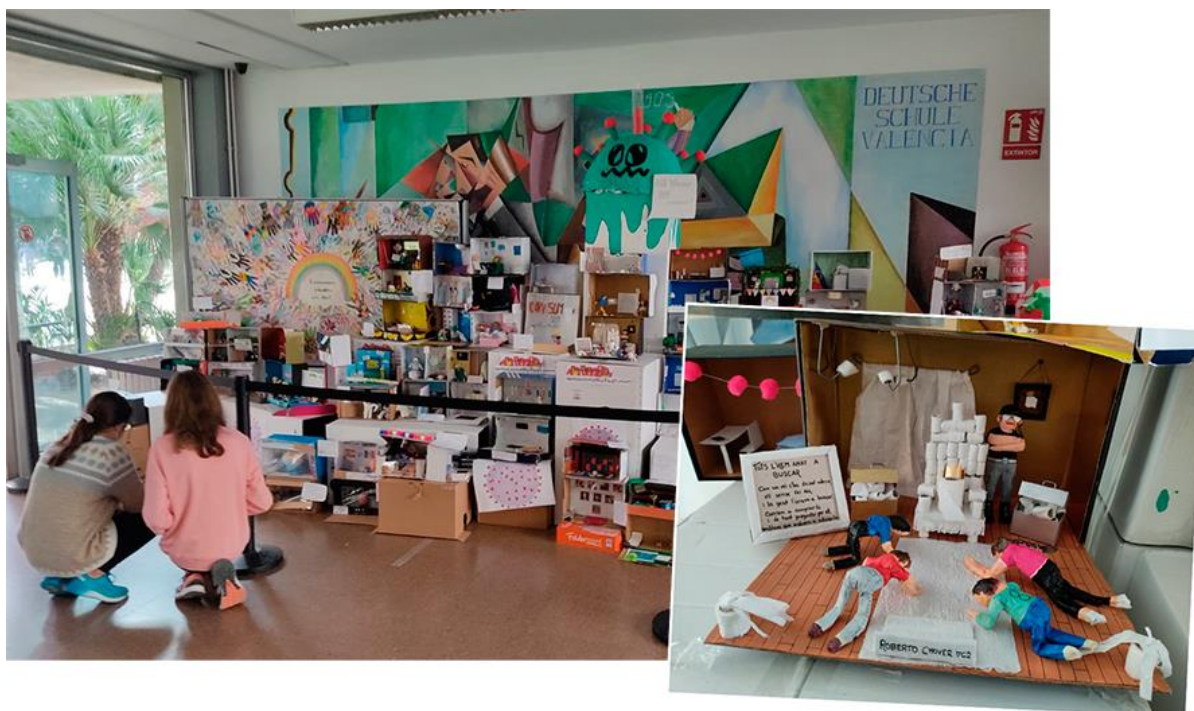
Am 2. Februar 2021 erreichte uns der Beschluss des Obersten Gerichtshofs von Valencia, der die Berufung der Anwohner der Straße Bachiller gegen das vorherige Urteil des Obersten Gerichtshofes (*TSJ 247/2020*) vom 5. Juni zurückwies. Ebenso hat das Gericht den klagenden Anwohnernverbänden die Kosten auferlegt. Durch diese Ablehnung wird endgültig bestätigt, dass die spezifische Änderung des Städtebauplans (*PGOU*) der Stadt Valencia in Bezug auf das Grundstück der DSV gesetzeskonform ist, und dass die Klage der Nachbarn keine rechtliche Grundlage hat. Dies ist eine außerordentliche Nachricht für die Zukunft der Schule, denn dieser Verwaltungsakt schützt und rechtfertigt sowohl die Erweiterung der Schule, der bereits im Gange ist (neues Gebäude der Sekundarstufe), als auch die Ausführung der aufeinanderfolgenden Phasen des im Masterplan definierten Projekts: neuer Kindergarten, neues Gebäude der Grundschule und neue Turnhalle.



3D-Ansicht des DSV-Masterplans, der in der spezifischen Änderung des Städtebauplans enthalten ist

FALLAS-FEIERTAGE

Nach den widersprüchlichen Informationen, die wir in den Medien über eine mögliche Änderung der Ferien in der Fallas-Periode erhalten haben, unabhängig von der endgültigen Meinung des Schulrats von Valencia, haben die Schulleitung und der Vorstand beschlossen, keine Änderungen vorzunehmen, so dass unser Schulkalender nicht verändert wird und jeder in der Lage sein wird, einige wohlverdiente und geplante freie Tage zu genießen. Hoffen wir, dass die Fallas 2022 wieder ein Ausdruck kollektiven Feiern sein werden, dass wir alle gemeinsam genießen können, wie wir es von der Schule gewohnt sind.



IN MEMORIAM CARLOS SEGUÍ

Am 1. Februar erhielten wir die traurige Nachricht vom Tod von Carlos Seguí, dem Vater von Álvaro und Carla, Schülern der Schule, nach schwerer Krankheit. Viele Mitglieder der Schulgemeinschaft hatten das Vergnügen und die Ehre, seine Freundschaft und Leidenschaft für die Schule zu teilen. Wir haben einen Freund und einen wunderbaren Menschen verloren. Wir werden uns immer an seine Vitalität und sein ständiges Lächeln erinnern. Vom Vorstand möchten wir seiner Frau Olga und seinen Kindern Álvaro und Carla sowie all seinen Kollegen und Freunden der großen SanLucar Familie eine herzliche Umarmung senden. Ruhe in Frieden, lieber Freund.